

Grimmel,  
Leutnant i. Rp.-Fhr.

In Werten, den 24. Januar 1945.

Sehr geehrter Herr Fürholz!

Ich habe die schmerzliche Pflicht, Ihnen mitteilen zu müssen, daß Ihr Sohn, der Grenadier Bruno Fürholz seit dem 18. Dezember 1944 bei Mariaweyer / Hrs. Euren / Rheinl. vermisst wird.

Bis zur letzten Stunde seiner Zugehörigkeit zur Kompanie und seines Kommandos zum Rqts.-Stab hat sich Ihr Sohn durch sein zuverlässiges und soldatisches Verhalten die Achtung seiner Vorgesetzten sowie seiner Kameraden erworben. Für die Männer der Kompanie war er stets ein Vorbild. Die Kompanie verliert in ihm einen stets pflichtbewußten Soldaten und immer hilfsbereiten Kameraden.

Ihr Sohn war zuletzt als Melder beim Regiments-Stab eingeteilt. Nach einem Angriff amerikanischer Truppen am 18.12.44 auf Mariaweyer wurde Ihr Sohn nicht mehr gesehen.

Die Kompanie hofft, daß sich doch noch alles zum Guten wenden möge. Vielleicht würde Ihr Sohn verstreut und befunden sich bei einem anderen Truppenteil. Sollten Sie, sehr geehrter Herr Fürholz vielleicht inzwischen irgendwoher Post von Ihrem Sohne erhalten haben, so bittet die Kompanie um Mitteilung. Durch die Kompanie wird nichts unversucht lassen, Genaueres über den Verbleib Ihres Sohnes festzustellen.

Ich grüße Sie in aufrichtigem Mitgefühl.

Ihr  
Grimmel Lt.